

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.04.2019
Sitzungsbeginn: 17:10 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Christian Reinke	SPD
Ulrike Jahnel	CDU
Horst Döring	DIE LINKE.
Kay Nadolny	DIE LINKE.
Karina Jens	CDU
Dr. Ingrid Bacher	SPD
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Rainer Bauer	UFR

Verwaltung

André Beutel	Zentrale Steuerung
Thomas Leverenz	Zentrale Steuerung
Petra Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Sven Schmeil	Amt für Umweltschutz
Heiko Tiburtius	Amt für Verkehrsanlagen
Uwe Walter	Hauptamt

Gäste

Jan Bleis RSAG

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.03.2019
- 4 Anträge
 - 4.1 Kurt Massenthe (Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)
Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zwischen Krummendorf und Einmündung Hafenbahnweg
Vorlage: 2019/AN/4465
 - 4.1.1 Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zwischen Krummendorf und Einmündung Hafenbahnweg
Vorlage: 2019/AN/4465-01 (SN)
 - 4.2 Kurt Massenthe (Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)
Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum (Neubau neben der L22/Bäderstraße) und Nienhagen
Bau einer Straßenbeleuchtung für diesen Teilabschnitt
Vorlage: 2019/AN/4597
 - 4.2.1 Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum (Neubau neben der L22/Bäderstraße) und Nienhagen
Bau einer Straßenbeleuchtung für diesen Teilabschnitt
Vorlage: 2019/AN/4597-02 (SN)
 - 4.3 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Finanzierungskonzept Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen
Vorlage: 2019/AN/4576
 - 4.3.1 Finanzierungskonzept Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen
Vorlage: 2019/AN/4576-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Bodenschutzkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/4105
 - 5.1.1 Bodenschutzkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/4105-01 (NB)
 - 5.1.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Bodenschutzkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/4105-02 (ÄA)
 - 5.2 Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4397

- 5.3 Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12.W.60 "Brinckmanshöhe"
Vorlage: 2019/BV/4493
- 5.4 Aufhebung des Beschlusses zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07.W.154 für das Gebiet "An der Jägerbäk" Beschl.Nr.: 2017/AN/2810
Vorlage: 2019/BV/4494
- 5.5 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der 16. Änderung des Flächennutzungsplans Änderung einer Kleingartenanlage an der Satower Straße
Vorlage: 2019/BV/4497
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Zukünftige Ausstattung der Strandvögte in Warnemünde und Hohe Düne/Markgrafenheide mit erweiterten Durchgriffsrechten
Vorlage: 2019/IV/4563
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Information zum Schienenersatzverkehr Warnemünde
- 7.2 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o.Ä.
- 7.3 Informationen
- 8 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 10 Mitgliedern anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Herr Engelmann schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4.3, 5.1 und 7.1 vorzuziehen.

Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung der Nachtragstagesordnung sowie den genannten Änderungen einstimmig bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.03.2019
--------------	---

Die Niederschrift der Sitzung wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anträge**TOP 4.1 Kurt Massenthe (Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)
Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zwischen Krummendorf und Einmündung Hafenbahnweg
Vorlage: 2019/AN/4465**

Herr Tiburtius geht auf den Antrag ein und nimmt Stellung. Die bauliche Instandsetzung der Straße ist aufgrund einer Unternehmensansiedlung ohnehin geplant. Im Jahr 2019 sind finanzielle Mittel für die Baugrunduntersuchung und Vermessung eingestellt. Die investiven Mittel sind für die Haushaltsjahre 2020/2021 geplant.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.1.1 Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zwischen Krummendorf und Einmündung Hafenbahnweg
Vorlage: 2019/AN/4465-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**TOP 4.2 Kurt Massenthe (Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof)
Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum (Neubau neben der L22/Bäderstraße) und Nienhagen
Bau einer Straßenbeleuchtung für diesen Teilabschnitt
Vorlage: 2019/AN/4597**

Herr Tiburtius sagt, dass für diese Strecke keine wegbegleitende Beleuchtungsanlage beabsichtigt ist, da sie sich außerorts befindet. Möglicherweise sprechen in diesem Bereich auch naturschutzfachliche Belange gegen eine Beleuchtung. Damit wäre eine Beleuchtungsanlage nicht genehmigungsfähig. Angrenzende Knotenpunkte sind hingegen aufgrund der Gewährleistung der Verkehrssicherheit beleuchtet. Er verweist auf das Beleuchtungskonzept für die Gesamtstadt.

Frau Dr. Bacher befürwortet die Tatsache, dass finanzielle Mittel für die Beleuchtung nur dort eingesetzt werden, wo sie tatsächlich benötigt werden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 4.2.1 Lückenschluss des Geh- und Radweges zwischen Anschlussstelle Güterverkehrszentrum (Neubau neben der L22/Bäderstraße) und Nienhagen
Bau einer Straßenbeleuchtung für diesen Teilabschnitt
Vorlage: 2019/AN/4597-02 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**TOP 4.3 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Finanzierungskonzept Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen
Vorlage: 2019/AN/4576**

Herr Leverenz erläutert den Antrag sowie die dazugehörige Stellungnahme der Verwaltung. Die Vorlage einer Informationsvorlage zum Sachstand des Finanzierungskonzeptes soll jedoch erst zum Ende 2019/Anfang 2020 erfolgen.

Herr Bleis ergänzt, dass die Investition zwingend notwendig ist, um den Bestandserhalt in den nächsten 30-40 Jahren zu sichern. Anfang der 1990er Jahre erfolgte eine zeitgleiche Beschaffung der Straßenbahnen. Da der Abschreibungszeitraum damit ebenso sukzessive endet, ist wieder eine zeitgleiche Investition erforderlich.

Da sowohl Ausschreibung und Produktion mehrere Jahre in Anspruch nehmen, muss eine Entscheidung hierzu spätestens im Jahr 2020 getroffen werden.

Frau Jens fasst zusammen, dass eine Ersatzbeschaffung definitiv sein muss. Lediglich der Zeitpunkt für die Informationsvorlage sollte durch den Antragsteller (CDU-Fraktion) geändert werden. Frau Jahnel stimmt der Änderung durch die CDU zu.

Herr Nadolny erkundigt sich bezüglich der Anzahl der Straßenbahnen, einer möglichen Bedarfsanpassung sowie einer Instandsetzung. Herr Bleis antwortet, dass es aktuell 40 Straßenbahnzüge gibt, die in den kommenden Jahren ersetzt werden müssen. Dabei handelt es sich um eine Ersatzbeschaffung. Zukünftige Bedarfe sind dabei noch nicht berücksichtigt. Eine Instandsetzung würde die Lebensdauer der Straßenbahnzüge um etwa 10 Jahre, ist aber nicht wirtschaftlich. Eine Ersatzbeschaffung muss dann dennoch erfolgen.

Herr Beutel informiert darüber, dass eine (inhaltliche) Alternativenprüfung mit der RSAG noch erfolgen wird.

Herr Engelmann weist darauf hin, dass die Möglichkeit zu prüfen ist, ob Förderprogramme für die Ersatzbeschaffung eingesetzt werden können.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.3.1 Finanzierungskonzept Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen
Vorlage: 2019/AN/4576-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 5 Beschlussvorlagen**TOP 5.1 Bodenschutzkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/4105**

Die Inhalte der Beschlussvorlage wurden bereits im November 2018 behandelt.

Die Beschlussvorlage 2018/BV/4105 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung am 08.11.2018 ungeändert beschlossen.

**TOP 5.1.1 Bodenschutzkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/4105-01 (NB)**

Herr Schmeil erläutert den Nachtrag zur Beschlussvorlage. Glyphosat wird nur noch auf den Flächen der RSAG (Schottergleis) und der Stadtwerke eingesetzt. Die Stadtwerke verzichten zukünftig freiwillig auf den Einsatz von Glyphosat. Nachunternehmer werden entsprechend verpflichtet. Bei der RSAG ist ein Wechsel nicht so kurzfristig möglich. Weiterhin informiert Herr Schmeil, dass Glyphosat grundsätzlich nicht lange im Boden verbleibt bis es abgebaut ist (etwa 3 Wochen). Es hat daher keinen wesentlichen Einfluss auf den Boden und wurde im Bodenschutzkonzept nur zweitrangig betrachtet.

Herr Bleis ergänzt die Aussagen von Herrn Schmeil. Für die RSAG besteht keine wirksame Alternative zu Glyphosat, um den Aufwuchs im Gleisbett zu bekämpfen bzw. zu verhindern. In Kürze kommt ein weiteres Mittel auf den Markt, das Glyphosat allerdings sehr ähnlich ist. Auf dem Schottergleis ist der Einsatz von Glyphosat weiterhin unbedenklich, da hier kein Kontakt mit Menschen erfolgt.

Herr Nadolny möchte wissen, wie in Zeiten vor Glyphosat der Aufwuchs bekämpft wurde. Herr Bleis antwortet, dass früher noch stärkere Unkrautbekämpfungsmittel eingesetzt wurden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.1.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)
Bodenschutzkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/4105-02 (ÄÄ)**

Der Änderungsantrag wurde mit dem Nachtrag zur Beschlussvorlage hinreichend erläutert.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.2 Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4397

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Jahnel sagt, dass der Versandhandel zugenommen hat und der Belebung der Innenstadt schadet. Um dem Prozess entgegenzuwirken, sollte die Qualität der Innenstadt verbessert werden. Weiterhin erkundigt sie sich nach dem Zeithorizont des Konzeptes. Herr Müller antwortet, dass das aktuelle Einzelhandelsentwicklungskonzept 10 Jahre alt ist. Das neue Konzept bedarf nur dann einer Änderung, wenn sich die Rahmenbedingungen verändern.

Auf Anfrage von Frau Dr. Bacher fügt er hinzu, dass es ein Konzept aus städtebaulicher Sicht ist und sich mit den unterschiedlichen Versorgungsbereichen der Stadt beschäftigt. Das Konzept hat keinen Einfluss auf die Qualität des Einzelhandels und kann dementsprechend nur Rahmenbedingungen schaffen.

Herr Nadolny regt an, eine Kurzfassung zukünftig auf maximal etwa 10 Seiten zu beschränken. Weiterhin geht er auf die nicht Zentren relevante Sortimente ein und erfragt, ob die entsprechenden Händler in der Innenstadt davon Kenntnis haben. Herr Müller erklärt, dass das Einzelhandelsentwicklungskonzept in Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Verbänden entstanden ist. Es ist die Aufgabe des jeweiligen Verbandes, das Konzept an die Mitglieder zu kommunizieren. Herr Nadolny erfragt zudem, ob es angedacht ist, Wohnungsbau über Einzelhandel zu realisieren. Herr Müller antwortet, dass dies bereits an vielen Stellen in der Stadt passiert ist, z.B. auf der Holzhalbinsel und in der Friedrichstraße. Auch auf dem Parkplatz der Stadthalle befindet sich eine Wohnbebauung in der Planung, die mit Einzelhandel unterlagert werden soll.

Frau Jahnel erkundigt sich nach einem leerstehenden Geschäftshaus in der Kröpeliner Straße (ehemals Leiser). Herr Müller sagt, dass die Stadt hier keine Handhabe besitzt, da es sich um eine private Immobilie handelt.

Frau Krönert merkt an, dass neben der Qualität der Geschäfte der Innenstadt auch die Aufenthaltsqualität - u.a. durch Aufstellen von Bänken - verbessert werden sollte, um die Attraktivität des Zentrums zu steigern.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.3 Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12.W.60 "Brinckmanshöhe"
Vorlage: 2019/BV/4493

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.4 Aufhebung des Beschlusses zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07.W.154 für das Gebiet "An der Jägerbäk" Beschl.Nr.: 2017/AN/2810
Vorlage: 2019/BV/4494**

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage. Da ein Eigentümerwechsel erfolgt ist, konnte in dem Gebäude nunmehr eine gewerbliche Nutzung untergebracht werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.5 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der 16. Änderung des Flächennutzungsplans Änderung einer Kleingartenanlage an der Satower Straße
Vorlage: 2019/BV/4497**

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage. Er fügt hinzu, dass die Erschließungsstraße eigentlich nicht relevant für Flächennutzungsplan ist. Ein Beschluss der Bürgerschaft soll dennoch die Zustimmung zu dem Vorhaben sichern.

Herr Bauer führt aus, dass der Ortsbeirat gegen die Beschlussvorlage ausgesprochen hat. Es geht vor allem darum, dass der Verkehr des Wohngebietes über die Satower Straße und nicht über Biestow geleitet wird. Es müssen entsprechende Lärmschutzmaßnahmen (z.B. Flüsterdecke) vorgenommen werden. Zudem kommt auf die Anwohner eine zweijährige Baumaßnahme für die Erschließung des Wohngebietes zu. Die Gärten für die Erschließungsstraße wurden bereits abgerissen, obwohl die Erschließung erst in zwei Jahren fertiggestellt ist.

Herr Müller geht auf die Kritik von Herrn Bauer ein. Auf Wunsch des Ortsbeirates wurden mehrere Varianten zur Erschließung des Wohngebietes geprüft, viele Sachverhalte zum Vorhaben wurden vorgestellt. Der Beschluss bezieht sich zuerst einmal auf die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der Änderung des Flächennutzungsplanes. Der finale Satzungsbeschluss soll dann zusammen mit dem Bebauungsplan erfolgen (Verfahren ruht momentan).

Frau Krönert spricht sich gegen das Wohngebiet aus, da in Rostock kein neuer Standort für Einfamilienhäuser ausgewiesen werden sollte.

Herr Nadolny erfragt, ob der Abriss der Gärten für die Zufahrtsstraße zum Wohngebiet später hätte erfolgen können. Herr Müller antwortete, dass der Vorsitzende der Kleingartenanlage dem frühzeitigen Abriss zugestimmt hat.

Herr Engelmann schlägt vor, die Verwaltung, insbesondere das Amt für Verkehrsanlagen, zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates einzuladen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	4
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 6 Informationsvorlagen

TOP 6.1 Zukünftige Ausstattung der Strandvögte in Warnemünde und Hohe Düne/Markgrafenheide mit erweiterten Durchgriffsrechten Vorlage: 2019/IV/4563

Herr Walter stellt den Ausschussmitgliedern die Informationsvorlage vor. Ab dem Jahr 2020 erfolgt die Einstellung der Strandvögte wieder durch die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde. Diese werden nicht als Saisonkräfte, sondern ganzjährig angestellt. In der Nebensaison besteht die Möglichkeit, die Strandvögte beim Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) bzw. bei Events in Warnemünde einzusetzen.

Herr Nadolny möchte wissen, ob der Ortsbeirat Warnemünde dieser Lösung zustimmt. Herr Walter antwortet, dass der Ortsbeirat sich eine bessere Qualität und mehr hoheitliche Rechte für die Strandvögte gewünscht habe. Das ist mit dieser Lösung gewährleistet.

Herr Döring und Frau Janel befürworten die vorgestellte Lösung ebenso.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Information zum Schienenersatzverkehr Warnemünde

Herr Tiburtius informiert, dass die Kritik der Bevölkerung am Schienenersatzverkehr aufgenommen und mit der DB Regio besprochen wurde. Entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung des SEV wurden bereits umgesetzt.

Vom Herbst 2019 bis Frühjahr 2020 wird aufgrund des Umbaus die Strecke zwischen Warnemünde Werft und Hauptbahnhof vollgesperrt. Der VMV als Vertreter des Landes wird den SEV weder organisieren noch finanzieren. Durch den städtischen ÖPNV kann der SEV jedoch aufgefangen werden. Dazu gab es ein Schreiben des Oberbürgermeisters an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, um der Forderung zur Übernahme der Kosten Nachdruck zu verleihen. Eine Antwort ist bisher ausstehend.

Für die Realisierung des SEV soll der Bahnhofsvorplatz vollständig geräumt werden.

Herr Engelmann sagt, dass insbesondere die Bürgerschaft auf das Problem aufmerksam gemacht werden sollte. Er schlägt vor, das Thema auf die Tagesordnung der Fraktionsrunde mit dem Oberbürgermeister aufzunehmen.

Frau Janel erkundigt sich, ob die Bahn die Pachtverträge für den Bahnhofsvorplatz gekündigt hat. Herr Tiburtius bestätigt dies. Die Bahn benötigt die Fläche auch zukünftig u.a. für Logistik.

TOP 7.2 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o.Ä.

Es werden keine Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o.Ä. vorgetragen.

TOP 7.3 Informationen

In der nächsten Ausschusssitzung steht eine Beschlussvorlage zur Mittelmole Warnemünde auf der Tagesordnung. Herr Engelmann schlägt vor, dass der Ausschuss Änderungsanträge zur Beteiligung des Gestaltungsbeirates, zum Wirtschaftsplan der WIRO sowie zu den Höhen

stellt. Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

TOP 8 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.